



Achsenworkshop:

„Das ungreifbare Selbst des Ich und des Wir. Psyche und Gesellschaft“

Datum: 05.-06. September 2024

Ort: Kulturwissenschaftliches Institut Essen (Gartensaal)

Goethestraße 31, 45128 Essen

Donnerstag, 05.09.2024

13:30 Begrüßung und Einführung: Sandra Janßen (Uni Erfurt) u. Alexander Wierzock (KWI Essen)

13:45 Impulsvortrag: Rudolf Behrens (Ruhr Uni Bochum): **Das unverfügbare kriminelle Selbst in literarischen Texten des endenden 19. Jahrhunderts: Verga/Bourget**

14:30 Gemeinsame Diskussion (moderiert durch Antonio Roselli, Uni Magdeburg) mit Rudolf Behrens (Ruhr Uni Bochum)

15:00: Kaffeepause

15:15 Projektvorstellung (inkl. Diskussion): Sandra Janßen (Uni Erfurt): Ich, Du, Es, und Wir – Personalpronomina als Konzeptualisierungsformen von Selbstbezug und Vergesellschaftung

16:15 Projektvorstellung (inkl. Diskussion): Alexander Wierzock (KWI Essen): Auf der Suche nach dem Unverfügbaren: Konstruktionen des Kollektiven in der Soziologie der 1920er Jahre

17:15: Kaffeepause:

18:00 Öffentlicher Abendvortrag mit Abschlussdialog: Heike Delitz (Uni Regensburg): **Das Selbst der französischen Soziologie und Anthropologie: Vom Subjekt als „Illusion“ und als „Produkt“ bis zu amerindianischen Subjekt-Begriffen**

18:45 Moderierte Diskussion: Heike Delitz (Uni Regensburg), Jens Elberfeld (Halle-Wittenberg), Sandra Janßen (Uni Erfurt), Antonio Roselli (Uni Magdeburg)

19:30 Schluss der Veranstaltung

20:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 06.09.2024

09:00 Allgemeine Tageseinführung: Jens Elberfeld (Uni Halle) und Antonio Roselli (Uni Magdeburg)

09:15 Projektvorstellung (inkl. Diskussion): Bernhard Kleeberg (Uni Erfurt): Anleitung zur Imagination. Praktiken der Verfügbarmachung des Unverfügbaren

10:15: Projektvorstellung (inkl. Diskussion): Jens Elberfeld (Uni Halle): „Im dunklen Reich der Triebe“. Sexualität, Selbstführung und der Umgang mit dem Unverfügbaren als Problem und Praxis um 1900

11:15: Kaffeepause

11:30 Projektvorstellung (inkl. Diskussion): Laurens Schlicht (Uni des Saarlandes): Zur Archäologie der „Stunde Null“ – Die Unverfügbarkeit des nationalen Selbst und die ethischen Kollektive der unmittelbaren Nachkriegszeit

12:30 Final Synopsis: Sandra Janßen (Uni Erfurt) und Alexander Wierzock (KWI Essen)

13:15 Ende der Veranstaltung

13:30 *Gemeinsames Mittagessen (optional)*